

Schilderwechsel: Von Grün auf Schwarz

Mofas und Kleinkrafträder (Mopeds) dürfen vom 1. März 2014 nur noch mit schwarzem Versicherungskennzeichen gefahren werden. Die grünen Nummernschilder verlieren ihre Gültigkeit. Wer dann noch mit grünem statt schwarzem Kennzeichen fährt, hat keinen Haftpflichtversicherungsschutz und macht sich strafbar. Die neuen Mofakennzeichen sind direkt bei den Kraftfahrtversicherern erhältlich.

Das Unfallrisiko der Kleinkrafträder ist nach Angaben des Gesamtverbands der deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) hoch. Die knapp 1,8 Millionen Mofa- und Mopedfahrer verursachten 2012 rund 27 000 Haftpflichtschäden. Mit 15 Schäden auf 1.000 Fahrzeuge verursachen Mofas und Mopeds fast doppelt so viele Unfälle wie Motorräder. Die Versicherer zahlten hierfür rund 68 Millionen Euro an Geschädigte. Erfreulicherweise ist jedoch die Anzahl der Schäden bei den Mofas weiter zurückgegangen: Im Jahr zuvor waren es noch etwa 29 000 Haftpflichtschäden.

Die Diebstähle bei Mofas und Mopeds sind im Vergleich zum Vorjahr sogar um 23,1 Prozent zurückgegangen. Trotzdem sind Mofas und Mopeds noch immer deutlich häufiger als andere Fahrzeuge betroffen: 4.246 Mofas und Mopeds wurden 2012 gestohlen – fast 16 von je 1.000 Fahrzeugen. Zum Vergleich: Bei Krafträdern wurden 2,3 und bei Pkw 0,5 von 1000 Fahrzeugen gestohlen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Mofa.
